

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Höhere Winterverluste erwartet

(co) Im dritten Jahr in Folge haben wir nach aufgetretenen Verlusten in der Einwinterungsphase gefragt. Knapp 850 Imker, hauptsächlich aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, aber auch aus dem übrigen Bundesgebiet und angrenzenden Ausland haben geantwortet.

Danach sind in der Einwinterungsphase dieses Jahres mehr Völker eingegangen als im Herbst 2004 und Herbst 2003. Die Situation ist zwar nicht dramatisch, nach den Erfahrungen früherer Jahre muss aber von höheren Überwinterungsverlusten ausgegangen werden. Im einzelnen stellt sich die Situation wie folgt dar: Während im Herbst 2003 2,1 % der Völker in den befragten Imkereien eingingen, waren es im Herbst 2004 2,9 % und in diesem Jahr 3,5 %. Da zwischen den Herbst- und den Überwinterungs-

verlusten eine deutliche Beziehung besteht, muss in der derzeitigen Überwinterungsphase mit Verlusten von etwa 15 % ausgegangen werden, in einzelnen Regionen wie im Trierer Raum von bis zu 20 %.

Vereinzelte muss auch mit Totalverlusten gerechnet werden. Wesentlichen Einfluss hat auch in diesem Jahr die Varroamilbe. Die befragten Imker schätzten die Varroasituation gemessen an ihren langjährigen Erfahrungen überdurchschnittlich schlecht ein. Auf einer Scala von -3 „deutlich schlechter“ bis +3 „deutlich günstiger“ gaben die Imker im Herbst 2003 im Schnitt +0,6 und im Herbst 2004 im Schnitt +0,5 an. In diesem Jahr liegt der gemittelte Wert im negativen Bereich bei -0,3.

Als Konsequenz ergibt sich die dringende Empfehlung eine Winterbehandlung aller Völker durchzuführen.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0 / FAX 06747-9523-680
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663 / FAX 0251-2376551
imkerei@lwk.nrw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Redaktion: Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Der nächste Infobrief erscheint in zwei Wochen,

am Freitag, dem 16. Dezember 2005

Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz beschließt neue Beitragssatzung.

(co) Die Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz beschloss in dieser Woche eine neue Beitragssatzung. Danach liegt der Beitrag je Bienenvolk in Rheinland-Pfalz weiterhin bei 0,00 Euro. Aufgrund hoher Rücklagen aus Beitragszahlungen der Imker aus früheren Jahren können anstehende Entschädigungsleistungen nach amtlich angeordneten Abtötungen von Bienenvölkern aus diesen Rückstellungen beglichen werden. Nach derzeitigen Schätzungen ist in etwa 4 bis 5 Jahren mit Beitragsforderungen zu rechnen, unter der Voraussetzung, dass es keine dramatischen Änderungen im Seuchengeschehen gibt. Eine Meldung der Bienenvölker bei der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz ist derzeit nicht erforderlich. Anders ist die Situation in Nordrhein-Westfalen. Da es hier erst seit 2001 eine Tierseuchenkasse gibt, bestehen noch keine ausreichenden Rücklagen. Hier ist jeder Imker zur Meldung seiner Völker und Beitragszahlungen verpflichtet.

von den eingewinterten Völkern sind bereits eingegangen ... (%)	Datenbasis 2005				
	2003	2004	2005	Imkereien	Völker ¹⁾
Düsseldorf	0,3	5,3	3,8	122	1.475
Köln	1,8	3,5	3,7	156	2.048
Münster			3,2	42	696
Detmold			5,3	26	419
Arnsberg			4,5	48	596
Koblenz	2,7	2,1	3,6	151	2.389
Trier	4,4	0,3	7,0	50	774
Rhein Hessen-Pfalz	3,4	3,4	3,8	107	1.501
Saarland	1,2	0,9	2,4	51	1.103
ohne Angabe	1,1	3,0	1,6	94	2.309
Mittel	2,1	2,9	3,5	847	13.310

¹⁾ insgesamt eingewintert

Waagstockbeobachter für Westfalen-Lippe gesucht.

(wm) Wir suchen für den Bereich Westfalen-Lippe, vor allem im östlichen und südlichen Bereich, noch Imker, die bereit sind, wöchentlich Waagstockdaten zu registrieren und für unser Trachtnet zur Verfü-

gung zu stellen. Wer sich bereit erklärt, die Daten zu sammeln, erhält leihweise eine Stockwaage zur Verfügung gestellt. Interessenten bitte bei Dr. Werner Mühlen in Münster melden.



15. Apisticus-Tag Münster 2006

Fortbildungsforum für Imker und Interessierte



Samstag 04. Februar 2006 12:00 - 18:00
 Sonntag 05. Februar 2006 10:00 - 16:00

An den Speichern 10, 48157 Münster

Die Imkermesse in der Speicherstadt

Programm Samstag, 04. Februar 2006

10:00-12:00: Mitgliederversammlung Apis e.V.

12:00-18:00: Die Imkermesse in der Speicherstadt

bis 12:00 Anreise und Begrüßungsimbiss (kostenfrei)

12:00-12:30: Eröffnung des 15. Apisticus-Tages Münster 2006

12:30-13:30: Prof. Dr. Karl Crailsheim, Karl-Franzen-Universität Graz, Graz, Österreich
Was können wir (noch) von Bienen lernen?

14:00-18:00: Kurzvorträge, Workshops, Präsentationen u.a. vorgesehen:

Agentur lernsite Dr. Joachim Eberhardt: Internet-Portal Imkerei

Victor Pöhlitz: EDV Anwendungen für Imker

Jörg Knuppertz: Rückenschule für Imker

Stefan Kumm: Heilwerte aus dem Bienenvolk: Propolis

ca. ab 18:30: Gelegenheit zum Abendessen im Casino Speicher 10

bis 24:00: Imkerstammtisch Casino Speicher 10 (kostenfreier Shuttle zu den Hotels)

Programm Sonntag, der 05. Februar 2006

(kostenfreier Shuttle zum Austragungsort)

10:00-11:00: Dr. Irmgard Jung-Hoffmann, Berlin
Zeidler - Mellificus - Apisticus: Die lange Tradition der Imkerei

11:00-11:45: Kaffeepause

11:45-12:45: Dr. Kurt-Peter Ræzke, Applica-Analytic, Bremen

Honig - ein Qualitätsprodukt der Natur!
Qualität von Honig aus lebensmittelrechtlicher und analytischer Sicht.

12:45-14:45: Mittagspause (Mittagsessen kostenfrei)

14:45-15:45: Frank Filodda, Fürsten-Reform, Braunschweig
Honighandel im Wandel der Zeit16:00 Ende der Veranstaltung
(kostenfreier Shuttle zum Bahnhof)

Teilnehmergebühren

Samstag und Sonntag *	26,00 €	Frühbucher-Rabatt:
nur Samstag 4. Febr. 2006	10,00 €	bis 30. Nov. 2005 10 %
nur Sonntag 5. Febr. 2006*	20,00 €	bis 31. Jan. 2006 5 %

*: Am Sonntag wie gewohnt kostenloses Mittagessen

Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48 147 Münster, Tel.: 0251/ 2376-662, FAX: -551. E-Mail: info@apis-ev.de, web: www.apis-ev.de (online-Anmeldung). Erst nach Zahlungseingang ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Anfahrt mit der Bahn: Wenn Sie mit der Bahn anreisen, nehmen Sie am HBF die Linien 8 oder 9 in Richtung Kinderhaus, Coerde. Die Busse fahren ca. alle 10-20 Min. vom Bussteig B3 (vor dem Bahnhof) zur Haltestelle „Coerde“ oder „Holtmannsweg“. Fahrzeit ca. 25 Min, Preis 1,85 €.

Taxenverbindung: Vor u. hinter dem HBF befinden sich Taxenplätze. Taxizentrale: 0251/ 60011 (Preis: ca. 10 €).